

Masterreform

Präsidium und Dekanat haben die Masterreform diskutiert und haben beschlossen:

1. Titelfindung Studienprogramme

Die Masterprogramme weisen eine einheitliche ‚Management &‘ Klammer auf.

Es wird sich übereinstimmend auf den Namen Management & Entrepreneurial Behaviour für den verhaltensorientierten und ‚Management & Sustainable Accounting and Finance‘ für den zahlenorientierten Master geeinigt.

2. Profile in Management & Entrepreneurial Behaviour

Von den drei Optionen

- a. Ein Studienprogramm, zwei vorgegebene Profile,
- b. Zwei Studienprogramme und
- c. Ein Studienprogramm, je drei ‚Organisation‘ und ‚Market/Stakeholders‘ Module, aber flexible Wahl

wird die Variante c gewählt: a) sei nicht steuerbar und b) widerspreche dem Ziel der Verschlankung, c) hingegen liefere sowohl für Studierende als auch für die Programmkoordination die wünschenswerte Flexibilität, um entsprechend dem übergreifenden Ziel unseres Bildungsmodells individuellere Bildungsprofile der Studierenden zu ermöglichen. Im Ergebnis gibt es dann einen Integrationsbereich (die Management Studies), einen Kernbereich (Entrepreneurship und Methoden/LFP-Module), einen Wahlpflichtbereich (der die Wahlpflichtprofile repräsentiert, allerdings flexibel wählbar bleibt), Electives und einen Komplementärbereich.

3. Electives

Das Präsidium begrüßt die GS-weite Wahlmöglichkeit von Electives und – sofern kapazitär machbar – in Einzelfällen die Verbindung von je drei Electives zu sinnvollen Themen. Die Elective-Modultitel sollten nicht zu speziell formuliert sein, so dass unterschiedliche Lehrveranstaltungen darunter subsumiert werden können.

4. Research Methods

Die Verstärkung der Forschungsorientierung und die Möglichkeit der Verzahnung mit dem Promotionsstudium über Electives ist zentrales Element der Masterreform.

5. Management Studies

Die Neugestaltung von ROSI, Digitalisierung und Responsible Entrepreneurial project wird begrüßt.
ROSI: Responsible Organization, Strategy and Innovation → Auftaktveranstaltung, Gastvorträge, Audio-.ppts, Paneldiskussion

Digitalization: RingV

Responsible Entrepreneurial Project:

- Four programs: M&Eng, M&DataSc, MiSA&F, EntrM (Org/M)

- Ca 160 students
- Interdisciplinary groups of up to five students, mix from at least three programs (ca 40 groups)
- Each program provides a practice-oriented entrepreneurial project for ca 10 groups
- Each program receives 2 SWS
- The projects are being announced during the summer term (digitalization lectures): students can build groups during the summer term and work on their projects
- Presentation during winter term
- Advantages:
 - Huge potential to work with external partners
 - Students apply their knowledge (capstone module)
 - Students practice inter-disciplinary cooperation
 - No clash with LFP because students work on it beforehand